

Capalac Aqua PU-Alkyd Gloss, PU-Alkyd Satin

Wasseremulgierter PU-Alkydharzlack für anspruchsvolle Lackierungen außen und innen.



Produktbeschreibung

Verwendungszweck	Für anspruchsvolle Zwischen- und Schlußbeschichtungen auf grundierten oder vorlackierten Holzbauteilen im Innenbereich, auf maßhaltigen Holzbauteilen im Außenbereich und auf grundiertem Metall und Hart-PVC im Außen- und Innenbereich. Weißfarbtöne nicht auf Heizungsanlagen verwenden da Vergilbung möglich (Capacryl Heizkörper-Lack verwenden).
Eigenschaften	<ul style="list-style-type: none"> ■ wasserverdünnbar ■ geruchsarm ■ blockfest ■ im Renovierungsfall ablaugbar ■ hohe Kratz- und Stoßfestigkeit ■ beständig gegen handelsübliche Reinigungsmittel
Materialbasis	Wasseremulgiertes PU-Alkydharz
Verpackung/Gebindegrößen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Standardfarbton Weiß: 750 ml, 2,5 l ■ ColorExpress: 1 l, 2,5 l
Farbtöne	<p>Standardfarbton: Weiß</p> <p>Über die ColorExpress-Stationen (Capamix) ist eine große Farbtonvielfalt herstellbar. Bei Capalac Aqua PU-Alkyd Satin kann an der Beschichtungsoberfläche bei dunklen und intensiven Farbtönen ein temporärer Pigmentabrieb entstehen – ggf. ist im Innenbereich eine transparente Versiegelung mit Capadur Parkett- und SiegelLack erforderlich.</p> <p>Bei Verwendung von schwach deckenden Farbtönen wie rot, orange, gelb, empfehlen wir eine Grundbeschichtung im passenden Grundiersystemfarbton. Für Capalac Aqua PU-Alkyd Satin und Gloss, Capacryl Haftprimer und Capacryl PU-Vorlack sind Grundiersystemfarbtöne über die ColorExpress Abtöntechnik erhältlich.</p> <p>Hinweis: Bei hellen Farbtönen und weiß kann es durch mangelnden Lichteinfluss (UV Strahlung), Wärme und Chemische Einflüsse wie z.B. Ammoniakdämpfe aus Reinigungsmitteln, Kleb- Anstrich- oder Dichtstoffen zu einer Vergilbung der Lackoberfläche kommen. Diese Vergilbung ist materialtypisch und stellt keinen Produktmangel dar.</p> <p>Farbtonbeständigkeit gemäß BFS-Merkblatt Nr. 26: Bindemittel: Klasse B Pigmentierung: Gruppe 1 bis 3 je nach Farbton</p>
Glanzgrad	<ul style="list-style-type: none"> ■ Capalac Aqua PU-Alkyd Gloss: Hochglänzend ■ Capalac Aqua PU-Alkyd Satin: Seidenglänzend



Lagerung

Kühl, frostfrei
Originalverschlossenes Gebinde 12 Monate lagerstabil.

Technische Daten

■ Dichte: ca. 1,0–1,3 g/cm³

Eignung gemäß
Technischer Information Nr. 606
Definition der Einsatzbereiche

innen 1	innen 2	innen 3	außen 1	außen 2
+	+	+	+	+
(-) nicht geeignet / (○) bedingt geeignet / (+) geeignet				

Verarbeitung

Geeignete Untergründe

Grundierte oder vorlackierte Holzbauteile im Innenbereich, maßhaltige Holzbauteile im Außenbereich und grundierte oder vorlackierte Metalle und Hart-PVC im Außen- und Innenbereich. Der Untergrund muß sauber, tragfähig, in der Tiefe trocken, und frei von trennenden Substanzen sein. Die Holzfeuchte darf bei maßhaltigen Holzbauteilen 13% nicht überschreiten.

Untergrundvorbereitung

Holzbauteile

Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen, gründlich reinigen und austretende Holzinhaltstoffe wie z.B. Harze und Harzgallen entfernen. Scharfe Kanten brechen (siehe auch BFS-Merkblatt Nr. 18).

Eisen, Stahl

Auf den Reinheitsgrad SA 21/2 (Strahlen) gem. DIN EN ISO 12944-4 vorbereiten. Bei geringer Korrosionsbelastung z.B. im Innenraum ohne Kondenswasserbelastung und ohne aggressive Einflüsse ist auch eine gründliche maschinelle oder Handdorstung auf den Reinheitsgrad ST3 möglich.

Hart-PVC

Ammoniakalische Netzmittelwäsche mit Schleifpad nach BFS Nr. 22.

Aluminium (kein eloxiertes Aluminium!)

Kupfer: Reinigung mit Nitroverdünnung oder phosphorsaure Reinigung mit Schleifpad nach BFS Nr. 6.

Altanstriche

Altanstriche anschleifen und/oder anlaugen. Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Auftragsverfahren

Hinweise für den Spritzauftrag:

	Ø Düse	Spritzdruck	Luftdruck	Verdünnung
Hochdruck	1,8–2,0 mm	–	2–3 bar	max. 10 %
Niederdruck	1,8 mm	–	ca. 0,5 bar	max. 15 %
Airless	0,009–0,013 inch	180–200 bar	–	max. 10 %
Airmix	0,011–0,013 inch	180–200 bar	2,0 bar	max. 10 %

Die hier genannten Spritzdaten sind Orientierungshilfen die jedoch je nach Gerätetyp erheblich abweichen können.

Beschichtungs Aufbau

Untergrund	Einsatz	Untergrundvorbereitung	Imprägnierung	Grundierung	Zwischenbeschichtung	Schlußbeschichtung
Holz, Holzwerkstoffe	innen	schleifen/reinigen	–	Capacryl Holz-IsoGrund ¹)	Capacryl PU-Vorlack ²)	Capalac Aqua PU-Alkyd Gloss/Satin
maßhaltige Holzbauteile	außen	BFS Merkblatt Nr. 18	Capacryl Holzschutz-Grund	Capacryl Holz-IsoGrund ¹)		
Eisen, Stahl	innen	entrostet/reinigen	–	Capalac AllGrund		
	außen	entrostet/reinigen	–	2 x Capalac AllGrund		
Aluminium/Kupfer	innen/außen	BFS Nr. 6	–	Capacryl Haftprimer		
Hart-PVC	innen/außen	BFS Nr. 22	–	Capacryl Haftprimer		
Tragfähige Altanstriche ³⁾	innen/außen	anschleifen/reinigen	Schadstellen entsprechend den jeweiligen Untergründen vorbereiten und grundieren	Capacryl Haftprimer		

*	Auf maßhaltigen Holzbauteilen ist gemäß BFS-Merkblatt Nr. 18 eine zweifache Zwischenbeschichtung erforderlich
1)	Auf Hölzern mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen immer Capacryl Holz-IsoGrund einsetzen, Aststellen 2 x beschichten.
2)	Zwischenbeschichtung farbtongleich mit Schlußbeschichtung. Bei schwach deckenden Rot-, Gelb- und Orangefarbtönen wird über ColorExpress automatisch ein Farbton gemischt, der eine bessere Abdeckung der Schlußbeschichtung ermöglicht. Dieser Farbton weicht vom gewählten Farbton zugunsten der Deckkraft der Schlußbeschichtung ab.
3)	Auf Pulverbeschichtungen, Coil-Coating-Beschichtungen und anderen kritischen Untergründen vorab Probebeschichtung ausführen und Haftung prüfen.

Verarbeitung:

Capalac Aqua PU-Alkyd Gloss/Satin kann gestrichen, gerollt und gespritzt werden. Vor Gebrauch gut aufrühren und bei Bedarf für die Verarbeitung mit Pinsel und Rolle mit max. 3 % Wasser verdünnen. Verdünnung für Spritzen siehe Tabelle.

Für die Pinselverarbeitung Orelmix-Pinsel verwenden. Bei manueller Beschichtung auf größeren Flächen den Lack mit einer kurzflorigen (texturierten) Polyamid-(Nylon) Rolle auftragen und sofort mit einer feinporigen Schaumstoffrolle oder einem Orelmix-Pinsel nacharbeiten.

Die Werkzeuggröße sollte der Flächengröße angepaßt sein, damit ein zügiger Lackauftrag und eine gleichmäßige Nachbearbeitung der Flächen möglich ist (siehe auch ergänzende Information zur Verarbeitung des PU-Lacksystems). Aufeinanderfolgende Beschichtungen mit Capalac Aqua PU-Alkyd erfordern jeweils einen Zwischenschliff z.B. mit einem Kunststoff-Schleifvlies.

Verbrauch

Ca. 100–120 ml/m²/Auftrag. Die Verbrauchswerte sind Anhaltswerte, die je nach Untergrund und Untergrundbeschaffenheit abweichen können. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch vorherige Probebeschichtungen zu ermitteln.

Verarbeitungsbedingungen

Material-, Umluft- und Untergrundtemperatur:

Mind. 8 °C

Trocknung/Trockenzeit

Bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit.	staubtrocken	überstreichbar *)	durchgetrocknet
nach Stunden	6-8	16-20	48

*) Zwischenschliff erforderlich, z.B. mit Kunststoff-Schleifvlies.

Werkzeugreinigung

Nach Gebrauch mit Wasser und Netzmittel.

Hinweise

Bitte beachten
(Stand bei Drucklegung)

Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Reinigung der Werkzeuge sofort nach Gebrauch mit Wasser und Seife. Enthält Cobaltneodecanoat. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.

Entsorgung

Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben. Flüssige Materialreste bei der Sammelstelle für Altfarben/Altlacke abgeben, eingetrocknete Materialreste als Bau- und Abbruchabfälle oder als Siedlungsabfälle bzw. Hausmüll entsorgen.

EU-Grenzwert für den VOC-Gehalt

dieses Produktes (Kat. A/d): 130 g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. 130 g/l VOC.

Produkt-Code Farben und Lacke

M-LW01

Technische Beratung

Alle in der Praxis vorkommenden Untergründe und deren technische Bearbeitung können in dieser Druckschrift nicht abgehandelt werden. Sollen Untergründe bearbeitet werden, die in dieser Technischen Information nicht aufgeführt sind, ist es erforderlich, mit uns oder unseren Außendienstmitarbeitern Rücksprache zu halten. Wir sind gerne bereit, Sie detailliert und objektbezogen zu beraten.

Technischer Beratungsservice

Tel.: +49 6154 71-71710
Fax: +49 6154 71-71711
E-Mail: kundenservicecenter@caparol.de

Technische Information Nr.013 - Stand: Januar 2017

Diese Technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen zusammengestellt worden. Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen. Gültigkeit hat nur die Technische Information in ihrer neuesten Fassung. Überzeugen Sie sich bitte ggf. über die Aktualität dieser Fassung auf www.caparol.de.